

Erneuerung des EDV/Telefon-Netzes an der GDS 1 und GDS 2

Im Rahmen der Projektplanung für die neue Telefonanlage an der GDS1 und GDS2 wird vonseiten der Schulen die vom Ingenieurbüro IMS als Projektplaner dargestellte Variante 2.2 präferiert¹:

Kompletter Austausch der Zentralkomponenten mit Wechsel der Technologie auf VoIP. Durch die Aufrechterhaltung der Fabrikatsverwendung (Alcatel) können dabei bestehende Anlagenkomponenten (Systemtelefone) noch weiter verwendet werden (Hybridbetrieb).

Als wesentliche Vorteile dieser Variante sind neben der schritt-/stufenweisen Realisierbarkeit die Effizienz- und Synergiegründe durch den Zusammenschluss von Telefon- und EDV-Netz zu nennen. Die hierzu notwendige Modernisierung des EDV-Netzes an sich, ist für die Schulen eine dringend erforderliche Maßnahme. Hierzu die nachfolgende inhaltliche Begründung. Ein Wechsel auf die VoIP-Technologie bei der Telefonanlage ist aus genannten Effizienz- und Synergiegründen der logisch konsequent richtige Schritt.

Inhaltliche Begründung

- Ein stabil funktionierendes und dem Stand der Technik entsprechendes EDV-Netzwerk ist eine zwingend notwendige Voraussetzung im heutigen Schulalltag unserer beruflichen Schulen:
 - 30% des gesamten Unterrichts finden an den 600 PCs je Schule statt.
 - IT-basierte Unterrichtsinhalte nehmen mehr und mehr zu, nicht nur im klassischen IT-Bereich. Zu nennen sind hier insbesondere die Automatisierungstechnik, künftige Anwendungen wie z. B. Applikation aus dem Bereich der Industrie 4.0, aber auch Bereichen der Allgemeinbildung (Medienrecherche, etc.).
 - Neue Unterrichtskonzepte wie z. B. Tablets im Unterricht (Schulversuch an den beruflichen Gymnasien) bedingen eine Erweiterung des kabelgebundenen Netzwerks um ein WLAN-Netz.
 - Die Schule muss eine sichere Durchführung von ca. 200 rechnergestützten Abschlussprüfungen pro Schuljahr gewährleisten.
 - Immer mehr Schulverwaltungsaufgaben und -Prozesse werden online umgesetzt und durchgeführt.
- Die Hardware im EDV-Netz ist in weiten Teilen überaltert und muss in den nächsten Jahren dringend erneuert und neu strukturiert werden. Ohne die Erneuerung können die erstgenannten Anforderungen nicht mehr gewährleistet werden.

¹ Vgl. Ingenieurgesellschaft Mück & Schaber GmbH: Erläuterung + Kostenschätzung (fortgeführt) Tausch TK-Anlagen Technische Schulzentren GDS 1 + GDS 2